

# Inhaltsübersicht.

## Teil I. Das Mittelalter

Seite

1—224

- Die Herren, das Land und die Leute der Mark** . . . . . 1—28  
Die Grafen von Altena und der Mark; ihr Wappen und Charakter, Stellung zu Köln, Frömmigkeit. Das Land, Erwerb der einzelnen Teile, die Städte, der Adel, die Bauern.
- Die mittelalterliche Kirche der Mark** . . . . . 28—152  
Die Christianisierung. Die Organisation der Kirche. Der mittelalterliche Organismus der Kirche: Dekanat Wattenscheid (S. 40) mit Bochum, Hattingen, Schwerte, Hohensyburg, Wattenscheid, Ende, Herbede, Witten, Herne, Niederwengern, Sprochhövel, Harpen, Wetter, Stipfel, Lemmingen, Gelsenkirchen, Linden, Blankenstein, Eidel, Weitmar, Krange, Grimberg, Bladenhorst, Stift Herbede. Dekanat Lüdenscheid (S. 52) mit Schwelm, Oberwengern, Halver, Börde, Böle, Hagen, Ergste, Letmathe, Esch, Wiblingwerde, Hülscheid, Lüdenscheid, Kirrpe, Rode, Brederfeld, Dahle, Königsal, Heedsfeld, Hasplinghausen, Küggeberg, Herzkamp, Haspe, Zurstraße, Volmarstein, Hohenlimburg, Berchum, Stift Gevelsberg. Dekanat Utenborn (S. 59) mit Pferlohn, Dellwig, Bauenhagen, Hennen, Deilinghoven, Plethenberg, Ohle, Velbert, Meinertshagen, Herscheid, Werbohl, Hemer, Destrach, Neuenrade, Altena, Evingen, Dahle, Stifter Scheda und Fröndenberg. Dekanat Dortmund (S. 70) mit Dortmund, Derne, Aurl, Methler, Ramen, Bönen, Herringen, Mark, Hamm, Rhynern, Flirich, Hemmerde, Unna, Dphherbede, Aplerbeck, Lütgendortmund, Mengebe, Rastrop, Brechten, Brakel, Asseln, Wickede, Linern, Hilbeck, Berge, Frömern, Wellinghoven, Kirchhörde, Stift Hörde, Langendreer, Barop, Eichlinghoven, Rüdinhagen, Red, Heeren, Peltum, Uentrop. Dekanat Soest (S. 111) mit Soest, Dinter, Welver, Schwewe, Osttönnen, Meiningsen, Borgeln, Westlarn, Lohne, Saffendorf, Neuengefede. Die Kapellen zu Soest. Die Klöster und Stiftungen in Soest und Börde. Lippstadt. Dekanat Siegburg (S. 146) mit Gummersbach, Wiedeneft, Ränderoth, Lieberhausen, Müllenbach, Kloster Marienheide. Dekanat Essen (S. 148) mit Essen, Kellinghausen, Werden.
- Der mittelalterliche Klerus** . . . . . 152—177  
Die Ausbildung, Besetzung der Pfarren, Einkommen, Amtstätigkeit, Messe, Predigt, cura animarum, Taufe, Beichte, Kalend.

<b>Die mittelalterlichen Gotteshäuser</b> . . . . .	177—194
Bedeutung der Kirchen, Mhlrecht, Patrone.	
<b>Die mittelalterliche Frömmigkeit</b> . . . . .	194—217
Mißthätigkeit, Glaube und Wunder, Bilder, Wallfahrten, Kreuzfahrten, Wunderbrunnen, Hostien, Aberglauben, Bußpredigten, Bekehrungsgegeschichte des Jüda.	
<b>Die unkirchliche Bewegung</b> . . . . .	218—224
Katharer, Waldenser, Geißler.	

**Teil II. Die Neuzeit** . . . . . 225—400

<b>Die Reformation. Die Gründe der Reformation</b> . . . . .	225—269
Die allgemeine Stimmung auch in Westfalen, der verweltlichte Klerus, Unsitlichkeit, politischer Gegensatz gegen Köln, Humanismus mit seinen Schulen in Münster, Werl, Hamm, Bippstadt, Dortmund, Soest. Schöpfer, Joh. Gropper. Druckereien, Kunst (Aldegreber), das religiöse Verlangen, hochdeutsche Sprache. Mächte des Beharrens.	
<b>Die Einführung der Reformation</b> . . . . .	269—300
Bippstadt, Soest, Hamm, Dortmund, Herborn, Altena, Frömern, Oberwengern, Essen, Weimar, Herdecke, Wetter usw. Mittel der Ausbreitung: Lieder, Westermaunsche Katechismus, des evangelischen Bürgers Handbüchlein, Bonuissches Gesangbuch, Dortmunder Beedeboek. Polemische Schriften: Kriegstagebuch, Gemeine Bicht, Wolfsstall, Hamelmann, Hoitband, Joh. Schwarze, Georg Schwarz (Nigrinus), Braun, Empschoff, Stangensoll, Rebelmann	
<b>Die Stellung der Staatsgewalt zur Reformation</b> . . . . .	300—331
Die kaiserliche Regierung. Die Stände. Die spanischen Einfälle. Der Erbstreit. Wolfgang Wilhelm, Johann Sigismund.	
<b>Die Organisation der reformatorischen Kirche</b> . . . . .	331—394
Soest, Dortmund, Mark: Drost Dietrich v. d. Necke. Fremden-gemeinden. Ref. Generalsynode zu Duisburg. Ref. Organisation. Luth. Organisation unter dem Einfluß hessischer Bekenner. Synoden zu Bielefeld, Dinslaken, Unna. Luth. Kirchenordnung für Mark-Nebe. Bestand der luth. Gemeinden.	
<b>Die 200jährige Jubelfeier zu Hagen</b> . . . . .	394—399

**Teil III. Das innere Leben der Kirche** 401—531

<b>Glaubensbegeisterung</b> . . . . .	401—433
Väter des Glaubens: Hamelmann, Phil. Nicolai. Der märkische Adel. Die märkische Geistlichkeit.	
<b>Die theologische Ausbildung der Geistlichen</b> . . . . .	433—445
Universitätsbildung. Leistungsfähigkeit. Anstellung. Einkommen. Beurteilung.	
<b>Das kirchliche Handeln der Geistlichen</b> . . . . .	445—475
Soester Kirchenordnungen. Dortmunder liturg. Vorschriften. Kirchen-	

ordnung von Neuenrade, Altena, Meinertshagen. Die sächsische Kirchenordnung. Die zweibrückensche Kirchenordnung.

Die Kirchengebäude. (Gestühl, Klingelbeutel, Nummertafeln, Orgeln, Glocken.) Kirchliche Gebräuche. Amtstracht. Sonntägliche Gottesdienste. Kirchl. Handlungen. Hausvisitation. Konfirmation. Katechetische Literatur. Gesangbuch.

**Die konfessionellen Gegensätze** . . . . . 476—497

Die katholische Kirche. Wiedertäuferische Bewegung. Der inner-evangelische Gegensatz.

**Das sittlich-religiöse Leben** . . . . . 497—523

Das erste Jahrhundert. Der Pietismus. Die Reformationsjubiläen. Gebethbücher. Der Rationalismus. Die Sittlichkeit. Die Zauberei. Die Liebestätigkeit.

**Über die Schulen** . . . . . 523—531

Stiftsschulen. Stadtschulen. Volksschulen.

**Schluß** . . . . . 531—533

Rückblick.

**Nachtrag** . . . . . 533—539

Die Kirche zu Unna.

**Wortregister** . . . . . 540—557